

(Library ebook) Fleischwlfе / 0 (Null). (EVOLVER DOUBLE PLUS): Fleischwlfе. Das Buch zum Film / 0 (Null). Eine Noirvelle

## **Fleischwlfе / 0 (Null). (EVOLVER DOUBLE PLUS): Fleischwlfе. Das Buch zum Film / 0 (Null). Eine Noirvelle**

*Von Guido Rohm*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #723878 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-30Erscheinungsdatum: 2012-10-30File Name: B009Z34JE6 | File size: 22.Mb

**Von Guido Rohm : Fleischwlfе / 0 (Null). (EVOLVER DOUBLE PLUS): Fleischwlfе. Das Buch zum Film / 0 (Null). Eine Noirvelle** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fleischwlfе / 0 (Null). (EVOLVER DOUBLE PLUS): Fleischwlfе. Das Buch zum Film / 0 (Null). Eine Noirvelle:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Mediensatire und Melodram  
Von Morel  
Die zwei in einem Band vereinten Texte nehmen sehr unterschiedliche Perspektiven auf die Welt ein. In Fleischwlf geht es um eine Familie, die nach dem Abwurf einer Atombombe und der darauf folgenden Zerstörung der Vegetation sich dem Kannibalismus verschrieben hat. Ihrer Nahrung lauern sie am Rande einer selten befahrenen Autobahn auf. Das B-Movie, das einem das Cover verspricht, wrde nun davon erzählen, wie eine unschuldige Familie in die Fng dieser degenerierten Barbaren gert. Je nach Zynismus des Regisseurs kmen dann nur die Sympathischsten, die Dmmsten oder gar niemand frei. Rohm nennt Fleischwlf Roman zum Film, weil es ihm im Kern aber gar nicht um das Ereignis geht, sondern um seine Verarbeitung. Denn nach ihrer Entdeckung wird die Geschichte der Kannibalen verfilmt, der Film skandalisiert, der Filmskandal vom Kulturfernsehen problematisiert und schlielich sogar die Entstehung von Film und Skandal dokumentiert. Dabei beginnt das Buch im Zentrum des Bsen mit einem Monolog des Sohns der Kannibalen, der ein Kind zweier Opfer entdeckt, das er mit Einverständnis des Vaters als Haustier halten mchte. Dieser Monolog ist sprachlich so brilliant (gestaltet in einer degenerierten, atomverseuchten Kindersprache), dass man sich spter manchmal wnscht, Rohm htte diese Perspektive beibehalten (das muss ihm auch so gegangen sein, denn der Kannibalenjunge taucht als einer der wenigen Protagonisten dieses personenreichen Textes noch ein zweites Mal auf). Aber diese Sprache wird in der medialen Verwurstung und Ausbeutung, um die es nun in den folgenden Kapiteln geht, zum Schweigen gebracht. Zum Wort kommen abgebrhte Horrorvideofreaks, abgestumpfte Polizisten, bemhte Gefngniswrter und ein ahnungsloser Kulturjournalist, der auch aus dem Autor Guido Rohm nichts Verwertbares herauskitzeln kann. Diese Mediensatire ist also bse, kalt und immer komisch. Sie verliert aber nicht aus dem Auge, dass dieser Medienapparat tatsächliche Opfer fr Unterhaltungszwecke verwertet. Die eigentlichen Kannibalen leben nicht in der Wste, sondern bedienen die Schalthebel unserer Bewusstseinsindustrie. Nach diesem Blick auf die Tter mssen wir das Buch auf den Kopf drehen und wenden, damit die andere Seite der Geschichte zur Geltung kommt. In der Noirvelle nmlich stehen die Opfer im Mittelpunkt Frauen, die von ihren Vtern missbraucht, von ihren Mnner misshandelt und von ihren Shnen missachtet werden. Wie eine Mischung aus Fassbinder-Melodram und Elfriede-Jelinek-Theaterstck geht es um zwei Frauen, die auf rtselfhafte Weise verschwinden und in einer anderen Welt wieder auftauchen. Die eine Sonja wird als pornographisches Model von ihrem Mann als Kapital behandelt, in das er in Form von Schnheitsoperationen investiert. Gleichzeitig sehnt sie sich nach seiner Liebe, fr die er sich aber andere Frauen aussucht. Sonja ist die sichtbare Frau im Tageslicht. Mit der zweiten Frau Susie, beginnt Noirvelle beim Versteckspielen haben die andern Kinder sie absichtlich nicht gefunden. Wie Sonja wurde sie als Kind missbraucht, aber sie geht einen anderen Weg: den der Frau, die zu haben ist, sich selbst zum Objekt macht, endlich gefunden werden will. Und dann von einem Mann geheiratet wird, der sie als Hausfrau im Eigenheim versteckt und so lange ausbeutet, bis ihre Sexualitt sich in Splmittel aufgelst hat. Susie ist die unsichtbare Frau, die nur noch ein Loch im Dunkel des nchtlichen Schlafzimmers ist. Als Susie ihr Gegenbild Sonja in der Zeitung entdeckt, deutet sich fr sie eine Lsung an, die auf die berwindung der Einsamkeit hinausluft. Das Verschwinden aus der Mnnerwelt, um an dem Ort aufzutauchen, wo die Literatur entsteht. Und um die geht es Rohm letztendlich: eine Sprache zu finden, die sich nicht so einfach zum blichen Medienquatsch verwursten lsst. Mediensatire und Melodram, das ist das Double-Feature, in das Guido Rohm mit seinem neuen Buch einldt.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Kurzromane in einem Band, die den Leser noch lange nach der Lektre beschftigen  
Von Florian Hilleberg  
Fleischwlf Der Roman zum Film  
Eine durch Inzucht degenerierte Familie widmet sich mit Inbrunst dem Verzehr von Menschenfleisch, nachdem sie die Rinderzucht aufgeben mussten. Als schlielich alles herausgekommen und die Familie inhaftiert worden ist, wird ein Film ber ihre Grueltaten gedreht, in dem die Mitglieder der Familie, ihre Opfer und andere Beteiligte zu Wort kommen. Noirvelle  
Erzht werden die Lebensgeschichten zweier Frauen wie sie unterschiedlicher nicht sein knnten. Sonja Katzenhof ist als Nacktmodell der personifizierte feuchte Traum vieler Mnner. Um sich ihren Status als Sexsymbol zu sichern, muss Sonja immer mehr von ihrer Wrde und ihrer Individualitt ablegen und sich regelrecht prostituieren, bis sie eines Tages einfach verschwindet. Jetzt sieht die biedere Hausfrau Susanne ihre einzigartige Chance fr gekommen. Denn um der brutalen Willkr ihres Ehemannes Paul und seinen stndigen Erniedrigungen zu entfliehen, sieht Susanne nur einen Ausweg: sie muss selbst zu Sonja Katzenhof werden. Guido Rohm, selbsternannter Literatur-Terrorist und Ausnahmeschriftsteller, hat mit diesen beiden Werken, vereint in einem einzigen Buch, ein kleines Meisterwerk geschaffen, das in keinem Bcherschrank fehlen sollte. Es sei denn man schtzt keine gesellschaftskritischen Texte und mag auch nicht gerne ber den literarischen Tellerrand blicken. Das wre allerdings uerst bedauerlich, denn jenseits der Auslagen dominierender Buchdiscounter und einschlgiger Bestsellerlisten gibt es eine Literatur-Landschaft, die zu entdecken es sich lohnt. Ein leuchtendes Beispiel dafr ist Guido Rohms vorliegendes Buch, erschienen im sterreichischen Evolver-Verlag. Allerdings sind beide Texte, die zusammengenommen nur knapp 200 Seiten Umfang haben, keine leichte Kost. Allein Rohms Stil ist alternativ und erfrischend, und sowohl Fleischwlf, als auch Noirvelle sind die besten Beweise dafr, dass aussagekrftige Geschichten nicht hunderte von Seiten lang sein mssen. Fleischwlf ist der Roman zu einem fiktiven Film, dessen Grundlage frappant an gewisse Splatterfilme wie The Texas Chainsaw Massacre erinnert. Rohm zeigt auf sehr subtile und eindrucksvolle Weise, dass man sich dem Thema weitaus innovativer nhern kann, als auf die plakativ-brutale Art wie es in vielen Bchern und Filmen immer wieder geschieht. In lautmalerschen Monologen

berichten Vater und Sohn der Kannibalenfamilie von ihren Taten, Polizisten von der Tatortbesichtigung und tote Opfer von ihren pr- und postmortalen Martyrien. Auch Helfershelfer und Pfleger der psychiatrischen Einrichtung kommen zu Wort. Herausgekommen ist eine beiende Mediensatire, in der am Ende alle Beteiligten zu Ttern und Opfern gleichermaßen werden. Bis auf den Welpen natürlich. Doch im Fokus des Autors liegt weniger die kannibalisch veranlagte Familie, sondern vielmehr die Ausschlachtung der Geschichte als grenzüberschreitender Film, dessen Produzenten vor nichts und niemandem Halt machen. Kein Opfer bleibt ungeschoren, kein Täter unbefragt; zumindest wenn es nach ihnen geht. Hauptsache jedes schmutzige Detail wird in einem Akt blutiger Pornografie ans Licht gezerrt. Eine Vorgehensweise, die man tagtäglich in den Medien beobachten kann. Doch kein Angebot ohne Nachfrage, und so bekommt natürlich auch das willige Publikum sein Fett weg. Nach der Lektüre des großartigen Vorwortes von Georg Seelen in vier Versuchen kommt man an dem Genuss von Fleischwulfe garantiert nicht mehr vorbei. In der Noirville werden zwei Opfer des Molochs Mann beschrieben, die ihr Dilemma zwar irgendwann begreifen, sich jedoch auserstanden sehen etwas dagegen zu unternehmen. Stattdessen ziehen sie die Flucht in das Nichts vor, verschwinden einfach von der Bildfläche des gesellschaftlichen Lebens, geschluckt von Anonymität, Desinteresse und Austauschbarkeit. Was bleibt von einer Sonja Katzenhof, wenn sie nicht mehr im Brennpunkt des Interesses steht?, fragt sich der Leser. Wie verhält sie sich, wenn die Brust schlaff werden und sich die Erkenntnis einen Weg bahnt, dass sie ihr Leben lang lediglich das unerreichbare Objekt libidöser Fantasien triebgesteuerter Männer war. Wer wird sie auffangen in ihrer oberflächlichen, von Geld und Macht dominierten Welt, in der das Interesse der Männer mit schwindender Attraktivität schmilzt wie Schnee in der Sonne und Geschlechtsgenossinnen sie entweder mit Verachtung strafen oder bestenfalls eine Rivalin in ihr sehen? Und doch scheint ein solches Leben, solange es im Zenit der öffentlichen Aufmerksamkeit steht, erstrebenswert zu sein. Zumindest für Frauen wie Susanne, die in einer alltäglichen, banalen Hölle gefangen sind. Auch wenn dies alles sehr pathetisch klingen mag, so hat es der Autor in seiner Noirville gezielt auf den Punkt gebracht und wirft einen schonungslosen Blick hinter die bröckelnde Fassade. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass selbst im Zeitalter der Emanzipation und Gleichberechtigung Frauen immer noch zu Opfern gemacht werden. Obwohl man das Buch binnen kurzer Zeit, an einem Nachmittag lesen kann, so ist seine Wirkung sehr viel nachhaltiger.

Kurzbeschreibung Mit "Fleischwulfe. Der Roman zum Film" greift Rohm ein Thema auf, das wir aus den zu Halloween und anderen Feiertagen sehr beliebten Filmen wie Texas Chainsaw Massacre und anderen verwandten Backwoods-Horror-Movies kennen: die degenerierte Kannibalenfamilie, die irgendwo im Hinterland nichtsahnende Reisende entführt, brutal abschlachtet und der Nahrungskette zuführt. Doch Guido Rohm, der Literaturterrorist der deutschsprachigen Krimiszene, bricht den bekannten Plot - durch die verschiedenen Erzähler, die die Story la Rashomon in ihrem jeweils ganz eigenen (und meisterhaften) Sprachstil aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Das wirft natürlich die Frage auf, ob es den im Titel angekündigten Film wirklich gibt, wirklich geben könnte ... und wie die Medien, die wahren Kannibalen unserer Zeit, eine solche Sensationsgeschichte schamlos verbraten würden." [Null]. Eine Noirville" erzählt vordergründig die Geschichten zweier Frauen, eines Nacktmodells und einer Hausfrau aus der Provinz, die beide von ihren Männern ausgenutzt werden. Doch das Werk ist kein feministisches Traktat, sondern vielmehr ein Ausflug in schwärzeste Noir-Gefilde, der zu Wahnsinn, Mord und Selbstmord führt - und dann buchstäblich zum Verschwinden der Protagonistinnen: Frauen, die sich in Luft auflösen. Beide Novellen gibt's gedruckt im legendären Wendebuchformat als "EVOLVER DOUBLE" - mit zwei Covers von Hanspeter Ludwig. Und weil das beim E-Book leider nicht geht, gibt's dort zum Ausgleich gleich vier unveröffentlichte Bonus-Kurzgeschichten von Guido Rohm. Kurzbeschreibung Mit "Fleischwulfe. Der Roman zum Film" greift Rohm ein Thema auf, das wir aus den zu Halloween und anderen Feiertagen sehr beliebten Filmen wie Texas Chainsaw Massacre und anderen verwandten Backwoods-Horror-Movies kennen: die degenerierte Kannibalenfamilie, die irgendwo im Hinterland nichtsahnende Reisende entführt, brutal abschlachtet und der Nahrungskette zuführt. Doch Guido Rohm, der Literaturterrorist der deutschsprachigen Krimiszene, bricht den bekannten Plot - durch die verschiedenen Erzähler, die die Story la Rashomon in ihrem jeweils ganz eigenen (und meisterhaften) Sprachstil aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Das wirft natürlich die Frage auf, ob es den im Titel angekündigten Film wirklich gibt, wirklich geben könnte ... und wie die Medien, die wahren Kannibalen unserer Zeit, eine solche Sensationsgeschichte schamlos verbraten würden." [Null]. Eine Noirville" erzählt vordergründig die Geschichten zweier Frauen, eines Nacktmodells und einer Hausfrau aus der Provinz, die beide von ihren Männern ausgenutzt werden. Doch das Werk ist kein feministisches Traktat, sondern vielmehr ein Ausflug in schwärzeste Noir-Gefilde, der zu Wahnsinn, Mord und Selbstmord führt - und dann buchstäblich zum Verschwinden der Protagonistinnen: Frauen, die sich in Luft auflösen. Beide Novellen gibt's gedruckt im legendären Wendebuchformat als "EVOLVER DOUBLE" - mit zwei Covers von Hanspeter Ludwig. Und weil das beim E-Book leider nicht geht, gibt's dort zum Ausgleich gleich vier unveröffentlichte Bonus-Kurzgeschichten von Guido Rohm. ber den Autor und weitere Mitwirkende DER AUTORDa ich mich als Literaturterrorist empfinde, habe ich mir falsche Identitäten in der bürgerlichen Welt zugelegt, einen gefälschten Ausweis

erworben und verdinge mich im Staatsdienst. In den Morgen- und Abendstunden tauche ich in diversen Grenzstädten auf, zünde dort Bomben und ziehe weiter. Ich bin ein Untergrundarbeiter. Guido Rohm in einem Interview mit der Zeitschrift 260 Autorbombenanschläge in der Minute Laut Wikipedia könnte es sein, da Guido Rohm am 26. August 1970 in Fulda geboren wurde. 2009 soll sein Debüt Keine Spuren (mit einem Vorwort von Georges-Arthur Goldschmidt) erschienen sein. 2010 folgte dann angeblich der Roman Blut ist ein Fluss, der erste Teil der sogenannten Blut-Trilogie, die laut Rohm die erste Trilogie der Literaturgeschichte mit zwei Bänden sein wird. Der zweite Teil der Blut-Trilogie, Blutschneise, wurde beim Krimi-Blitz 2011 von den Lesern der Krimi-Couch auf den 2. Platz gewählt. Rohm ist kein Mitglied im Syndikat. Bibliographie Keine Spuren (Seeling Verlag, 2009) Blut ist ein Fluss (Seeling Verlag, 2010) Eine kurze Geschichte der Brandstifterei (Textem-Verlag, 2010) Safe Heaven (zusammen mit Vanja Vukovic; B3 Verlag, 2011) Blutschneise (Seeling Verlag, 2011) Die Sorgen der Killer (Kulturmaschinen-Verlag, 2012)